

Kann ich mich weigern, einen Jungen zu unterrichten?

Beitrag von „Alhimari“ vom 20. August 2017 20:33

Hallo Zauberwürfel,

toll, wie du dich für den Jungen einsetzt. Du siehst selbst, dass du nicht mehr weiter kommst. Das liegt nicht an dir als Person, sondern am Setting. Der Junge ist in der regulären Grundschule nicht führbar. Schlimm, dass Förderschulen in deiner Heimatregion nicht da sind, aber das sollte nicht dein Problem sein.

Gut, dass das Jugendamt eingeschaltet ist. Knick da beim Gespräch bloß nicht ein und beschönige! Denn der Junge hat auch ein Recht darauf, dass ihm geholfen wird.

All meine Schüler hatten schon Schulausschluss, weil sie nicht mehr führbar waren. Bei einigen wünsche ich mir, dass das eher benannt worden wäre und die Jugendämter eher die Verantwortung gespürt hätten.

Vermutlich versuchen die Eltern noch eine Umschulung an eine weitere Regelschule. Das verstehe ich, aber er zögert das Problem nur heraus. Egal wo, das geht vielleicht ein paar Wochen gut, aber der Junge hat andere, dringendere Bedürfnisse.

Mach dich auch mal frei von allen Gedanken, dass du versagt hast. Das stimmt so nämlich nicht. Es gibt zu viele Kinder mit multiplen Störungen des Sozialverhaltens, die mit großen Gruppen nicht zurechtkommen. Und du hast so einen Jungen.

Gute Nerven für die nächste Zeit wünsche ich dir.